

Allgemeiner Anzeiger

für das Völlme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckersfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Ronsahl, Meinerzhagen & Valbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverweilf.

No 184.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins
Haus gebracht Mark 1,40.

Halver

Mittwoch, den 23. November.

Beilagen: „Wort und Bild“ und „Seifenblasen“.

Anzeigen:
für die 5mal gefaltete Zeile oder deren Raum im Ver-
breitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 18 Pfg., bei Wieder-
holungen entsprechender Rabatt.

1904.

Der russisch-japanische Krieg.

Petersburg, 21. Nov. Kuropatkin meldet dem Kaiser vom 20. Nov.: In der Nacht zum 19. Nov. sprengten Freiwillige ein einzelstehendes, dem linken Flügel der Russen gegenüberliegendes Haus in die Luft, in dem sich eine 25 Mann starke japanische Feldwache befand.

London, 21. Nov. Der „Standard“ meldet vom 20. ds. aus Tokio: Man nimmt an, daß General Kuropatkin am Sychau-Hügel, vier Kilometer von dem Zentrum der japanischen Armee, steht. Die dortigen russischen Stellungen sind mit neuen Truppen besetzt, die Munition verschwunden, ohne den Japanern Schaden zuzufügen.

London, 21. Nov. Der „Standard“ meldet aus Schanghai vom 20. ds., ein von Tschifu eingetroffener Dampfer berichtet, daß mit dem russischen Torpedobootzerstörer „Mastoropny“ zusammen drei andere Zerstörer aus Port Arthur ausgebrochen seien. Zwei von ihnen wurden von den Japanern angehalten, während der dritte entkam. Aus Port Arthur wird berichtet, daß die Japaner am 17. ds. Minen sprengten, durch die die Flakendebung von Erlungshan und Sungschichan zerstört wurden. Viele russische Maschinengeschütze auf den Brustwehren sind dabei außer Gefecht gesetzt worden.

Tokio, 21. Nov. Das Marinacant gibt bekannt: am 19. um 3 Uhr früh sichtete ein auf der Höhe von Jenta kreuzendes Geschwader das deutsche Dampfschiff „Batelau“, das in der Richtung auf Port Arthur fuhr. Das Kanonenboot „Tatsuta“ verfolgte und überholte um 5 Uhr früh den „Batelau“, der eine große Menge von Winterkleider, Decken, Medizin und konzentriertem Fleisch an Bord hatte. Der Kapitän des „Batelau“ erklärte, er gehe nach Nantischwan, doch wurde die von ihm verfolgte Route und die Schiffsladung als verdächtig angesehen, das Schiff beschlagnahmt und nach Sasebo gebracht.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 22. Nov. Der von der Handwerkskammer zu Arnsberg auf Mittwoch, den 16. November nach Jerslohn einberufene Vertretertag hatte sich eines ungemein zahlreichen Besuchs zu erfreuen. Der Vorsitzende der Handwerkskammer Herr Aug. Boos-Jerslohn, vorbereitete sich in eingehender Weise über die Aufgaben der Handwerkskammer, hier betonend, daß über die moderne Handwerkbewegung überhaupt, wie auch über die dem Handwerksstande obliegenden gesetzlichen Verpflichtungen noch manche Unkenntnis herrsche. Die Handwerkskammer habe daher beschloffen, alljährlich in einer größeren Stadt des Bezirks Vertretertage abhalten zu lassen, in welchen über die wichtigsten Angelegenheiten verhandelt werden soll und außerdem Vorträge gehalten würden. Der Vertretertag habe den Zweck, belehrend und belebend auf die Innungen zu wirken, damit diese ihre Erfahrungen dem zum Segen des Handwerks weiter nutzbar machen könnten. Der Referent sprach dann weiter über die Pflichten des Lehrherrn und erläuterte die Vorschriften über das Halten und Anleiten von Lehrlingen, Höchstzahl der Lehrlinge, Dauer der Lehrzeit, Abschluß der Lehrverträge usw. — Die Handwerkskammer beabsichtigt, im nächsten Jahre eine Ausstellung von Lehrlingsarbeiten usw. in Jerslohn abzuhalten und zwar in demselben Umfang wie in diesem Jahre in Arnsberg. Sie ersucht um Bewilligung einer Beihilfe in Höhe von 1000 Mark zur Deckung der Ausstellungskosten. Der Magistrat hat dem Antrage zugestimmt und wird denselben der Stadtverordnetenversammlung zur Genehmigung vorlegen.

Halver, 22. Nov. Die Ziehung der ersten Klasse der 212. königl. preussischen Klassenlotterie findet am 9. und 10. Januar n. J. statt.

+ **Halver, 22. Nov.** Wie aus dem Infratexte ersichtlich, ist die Verkaufszeit im Handelsgewerbe für Sonntag, den 27. November von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends und für die Sonntage, den 4., 11. und 18. Dezember von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends festgesetzt. Während des festgesetzten Hauptgottesdienstes hat jeder Geschäftsbetrieb zu ruhen.

= **Halver, 22. Nov.** Seit heute früh zeigt unsere Landschaft ein verändertes Bild, der erste Schnee ist gefallen, und die Erde hat ein weißes Kleid angezogen. Wenn auch dieser erste Schnee noch keine bleibende Stätte finden wird, so wirkt er doch auf die Stimmung des Menschen ein. Bringt uns doch der nächste Monat das schönste aller Feste, nämlich das Weihnachtsfest. Alt und Jung, Reich und Arm freut sich am Weihnachtsmorgen bei brennendem Weihnachtsbaum und den dargebrachten Geschenken und besonders wird diese

Stimmung gehoben, wenn das herrliche Lied angestimmt wird: „Stille Nacht, heilige Nacht.“ Auch für die Geschäftswelt bedeutet der Schnee einen Gewinn. Die leichteren Kleider werden mit wärmeren Winterkleidern vertauscht. So wollen wir denn dem Winter getrost entgegenstehen in der Hoffnung, daß er seine Herrschaft nicht allzu streng führt.

= **Hohenplanke, 20. Nov.** Bei dem am Samstag stattgefundenen Verkaufe des Schulanwesens zu Hohenplanke blieb Meißbieten der Herr Schreinermeister Albert Schmalenbach zu Bever mit 7800 Mark.

= **Oberbrügge, 21. Nov.** Die gestrige Generalversammlung des hiesigen Landwehrvereins, welche erfreulicherweise sich eines recht zahlreichen Besuchs erfreute, wurde von dem Vorsitzenden Herrn Ab. Berghaus eröffnet und geleitet. Zunächst wurden 15 neue Mitglieder aufgenommen, welche vom Vorsitzenden herzlich begrüßt wurden; er hoffte, daß sie die Sitzungen gewissenhaft besorgen und sich allezeit als treue Mitglieder des Vereins erweisen würden. Die Kaisergeburtstagsfeier soll am Samstag, den 28. Januar künftigen Jahres gefeiert werden durch Konzert, theatralische Aufführungen und Ball. Punkt drei betraf Erhöhung der Sterbegebühren. Da der Verein pekuniär gut fundiert ist, und die Mitglieder aus verhältnismäßig jüngeren Kameraden bestehen, so wurde eine Erhöhung auf 40 Mk. gutgeheißen. Bei dieser Gelegenheit setzte der Schriftführer die Mitglieder von dem augenblicklichen Stande der Reformbestrebungen des Unterstützungsvereins des deutschen Kriegerbundes in Kenntnis. Wenn man sich auch nicht für eine so einschneidende Erhöhung der abzuführenden Beiträge, 30 Pfg. pro Mitglied, begeistern konnte, so überließ man es den beiden Delegierten bei dem nächsten Verbandstage in Lüdenscheid dementsprechend ihr Votum abzugeben. Unter Verschiedenes gelangten noch verschiedene Punkte zur Erledigung, u. a. wurden recht viel Lose der Gesellschafts-Lotterie vertrieben. Der Schriftführer legte den Kameraden die Benutzung der Vereinsbibliothek warm ans Herz, dieselbe sei seit der letzten Versammlung bedeutend bereichert worden. Nachdem noch der Worte Sr. Majestät bei Gelegenheit der Rekrutenvereidigung und der in Afrika kämpfenden Kameraden gedacht war, schloß der Vorsitzende mit dreifachem Hurra auf das Heer und den obersten Befehlshaber die Sitzung.

Kierspe, 18. Nov. In heutiger Versammlung der Gemeinde-Vertretung der Gemeinde Kierspe wurde verhandelt und beschlossen: 1) Als Schiedsmann der Höhlener Bauerschaft der Landwirt Wilhelm Kemper für die nächste Wahlperiode wiedergewählt. 2) Eine Verlegung des unteren Teiles des Weges von Wiebelsaat nach Neubebrücke abgelehnt, dahingegen den Ausbau des vorhandenen Weges in Aussicht genommen. 3) Die Beschlußfassung über Aufassung der beim Eisenbahnbau verlegten Wege und Flußläufe, vertagt. 4) Die Vergebung der Reinigung der kultivierten Walbparzelle im Wiefhagen dem Herrn Amtmann zu übertragen. 5) Die Verpachtung der Jagd in bisheriger Weise, jedoch auf die Dauer von 9 Jahren Anfangs Dezember vorzunehmen. 6) Die Beschlüsse des Schulvorstandes vom 15. November d. J. genehmigt.

Lüdenscheid, 21. Nov. Die heute vormittag in der Erholung vorgenommenen Wahlen der Gemeindeverordneten der Landgemeinde Lüdenscheid hatten folgendes Resultat: In der 3. Abteilung wurde der Landwirt Herr Wilh. Noelle zu Hunswinkel einstimmig wiedergewählt; in der 2. Abteilung wurden ebenfalls wiedergewählt die Herren Wilhelm Tasche zu Brügge und Rud. Voßenbeck zu Oberbrügge; die erste Abteilung wählte ihre ausscheidenden Vertreter: Herren Rud. Berghaus zu Ahle

und Ernst Altrogge zu Altroggenrahmede gleichfalls einstimmig wieder.

□ **Dahlebrück, 22. Nov.** In voller Lebensfrische feiert am Mittwoch, den 23. ds., Herr vom Hofe senior seinen 90jährigen Geburtstag im Kreise einer großen Verwandtschaft. Möge es dem Jubilar vergönnt sein, nach einem sehr arbeitsvollen Leben noch oft in dieser Frische den Geburtstag feiern zu können.

Hüsten, 19. Nov. Am vorigen Samstag fand hier unter dem Vorste des Grafen von Fürstenberg-Herdringen eine Vorbesprechung über das Eisenbahn-Projekt Rheim-Hüsten-Lennetal statt, an welcher sich 20 Herren aus den interessierten Gemeinden und Städten beteiligten. Auch die Landräte der Kreise Arnsberg und Altena, wie der Landtags-Abgeordnete Landgerichtsrat Dinslage nahmen an den Beratungen teil. Einmütig war man nicht nur von der wirtschaftlichen Bedeutung des hier in Frage stehenden Bahn-Projektes, sondern geradezu von der Notwendigkeit der Verbindung von Ruhr- und Lennetalbahn an den wichtigsten Knotenpunkt überzeugt. Die Verbindung Rheim-Hüsten-Lennetal (Rönthausen-Finnentrop oder Plettenberg) fand um deswillen bei den Beteiligten besonders Anklang, weil ein bisher fast vom Verkehr ausgeschlossener Teil des Sauerlandes begünstigt durch diese Bahn aufgeschlossen und dem Verkehr übergeben wird und weil die Kosten der Herstellung dieser Verbindung sich nur in bescheidenen Grenzen bewegen werden. Es handelt sich höchstens um einen Betrag von 2000 000 bis 2500 000 Mk., der für den vollständigen Ausbau dieser Linie genügen wird. Dadurch wird der Güterverkehr von Lennet zur Ruhr auf dem kürzesten Wege d. h. über eine Bahn von ca. 29 km Länge ermöglicht und der überlastete Knotenpunkt Hagen entlastet. Wichtiger aber als der durch diese neue Verbindung zwischen Ruhr und Lennet ermöglichte Durchgangsverkehr für Norden nach Westen wurde von allen Beteiligten die Tatsache erachtet, daß die hier in Frage stehende Bahn aus sich selbst eine volle Rentabilität gewährleisten würde. Nach Ansicht vieler wird sich allein durch den Bergbau und eine intensivere Verwertung der Land- und forstwirtschaftlichen Produkte auf dieser Strecke ein täglicher Güterverkehr entwickeln, der auf 100 und mehr Wagen hinausläuft. Die nachbarlichen Projekte Wemmenhüsen-Finnentrop und Hünnefeld-Bahn werden durch das Bahn-Projekt Rheim-Hüsten-Lennetal nicht berührt, da man allgemein die Ansicht teilt, daß die Erbauung dieser letzteren Strecke in keiner Weise erfolgen können. Geteilt waren die Ansichten hinsichtlich des Mündungspunktes im Lennetal, während die Vertreter des Kreises Altena in dieser Beziehung ihre Wünsche vorwiegend auf Schringhausen-Plettenberg konzentrierten, vertrat der Vertreter des Grafen Plettenberg den Auslauf in Rönthausen oder Lenhausen; besonders darauf hinweisend, daß die hier in Frage stehenden Gemeinden ebenso wie Plettenberg den Grund und Boden für den Bau unentgeltlich angeboten hätten. Die Anwesenden einigten sich schließlich auf Lennetal (statt Plettenberg oder Rönthausen-Finnentrop), dabei von dem Gesichtspunkte ausgehend, daß die technischen Fragen hierbei noch eine ausschlaggebende Rolle spielen und der Fiskus alsdann endgültig entscheiden würde. Nach dieser Vorbesprechung über das Projekt wurde ein Schritt weiter gegangen und ein Ausschuss aus 18 Herren zur Förderung des Bahn-Projektes gewählt.

Bochum, 19. Nov. Gestern nachmittag wurde die Frau eines Lehrers an einer der hiesigen höheren Lehranstalten in ihrer Wohnung plötzlich vom Verfolgungswahninn befallen. Als der Mann aus der Schule nach Hause kam, fand er die Tür verschlossen. Auf sein Klopfen brach die Frau plötzlich in ein lautes Angstgeschrei aus, sie rannte von Fenster zu Fenster und rief um Hilfe. Da man annahm, sie wollte sich aus dem Fenster stürzen, wurde die städtische Feuerwehr alarmiert, die auf der Straße Sprungtücher ausspannte, um ein Unglück zu verhüten. Inzwischen war es in der Wohnung still geworden; als man durch Schloßer die Türen aufbrechen ließ, fand man die bedauernswerte Frau erhängt vor. Wiederbelebungsversuche blieben erfolglos.

Dortmund, 18. Nov. Ein in einer chemischen Fabrik beschäftigter Arbeiter hatte sich ohne Vorwissen des leitenden Ingenieurs an die Reinigung eines erst vorgestern entleerten Benzolbehälters begeben und war in diesen hineingekrochen. Durch die in dem Behälter noch vorhandenen giftigen Gase erlitt er Verätzungen; er wurde als Leiche aus dem Kessel gezogen.

Sörde, 18. Nov. Die von der Zeche

„Erone“ in Brücherhof vorgenommene Schürfung auf Kohlen ist bereits von Erfolg begleitet gewesen. Im Hofe des Wirtes Beisner stieß man in einer Tiefe von 2½ Metern auf ein Kohlenflöz von erheblicher Mächtigkeit.

Münster, 20. Nov. Zur bevorstehenden Feier der Vermählung des deutschen Kronprinzen Wilhelm mit der Herzogin Cecilie von Mecklenburg soll in ähnlicher Weise wie bei der Hochzeit des Prinzen Wilhelm im Jahre 1881 namens des Provinzialverbandes der Provinz Westfalen ein Brunkgeschenk im Werte von 50000 M. überreicht werden. Den Kreisen und Städten ist anheim gegeben worden, sich hieran mit einem Betrage von etwa 1 Mk. pro Hundert der Bevölkerung zu beteiligen.

Bielefeld, 20. Nov. Die Militärverwaltung plant die Vergrößerung des in der Senne belegenen Truppenübungsplatzes des 7. Armee-Korps in dem Umfange, daß er für die Folge für zwei Korps und zwar für das 7. und 11. dienen soll. Auf dem Übungsplatz des letzteren auf dem Eichsfelde lassen bekanntlich die Wasserverhältnisse zu wünschen übrig. Die für die Vergrößerung nötigen Grundstücke hat sich die Verwaltung bereits gesichert.

Barmen, 21. Nov. Ein Familien-drama spielte sich in der Nacht zum Sonntag in der Rübenstraße ab. Dort sprang die Ehefrau Gustav Kampf aus dem Fenster ihrer in der Manjarde gelegenen Wohnung auf die Straße. Sie brach hierbei beide Beine und trug ferner innere Verletzung davon, so daß sie in letzter Nacht im städtischen Krankenhaus verstarb. Die Frau sollte durch Mißhandlungen ihres Mannes dazu veranlaßt worden sein, aus dem Fenster zu springen. Der Mann wurde verhaftet.

Elberfeld, 21. Nov. Ein schweres Unglück ereignete sich Freitag nachmittag in der Roststraße. Dort ist man gegenwärtig mit Kanalisationsarbeiten beschäftigt und muß dabei das Erdreich sprengen. Als gegen 4 Uhr ein Flaschenbiergefaß die Straße passierte, ertönte ein Sprengschuß, das Pferd des Wagens scheute, und Pferd, Wagen sowie Kutscher stürzten in den Kanal. Der Kutscher brach dabei beide Beine und mußte ins städtische Krankenhaus geschafft werden.

Essen, 20. Nov. Auf der Zeche König Ludwig ist ein Flözbrand ausgebrochen; er wurde jedoch gelöscht, sodaß keine Feuerschichten eintreten.

W. Gladbach, 21. Nov. Hier ist es gestern gelungen, einen internationalen Kirchenräuber zu verhaften, als er in der hiesigen katholischen Kirche mittelst Seimruten die Opferkiste bestahl. Der Dieb, ein Schweizer, namens August Hauhart, hatte in Besitz 250 inländische und auch eine große Anzahl ausländischer Geldstücke, an denen sämtlich noch Vogelklein haftete.

Röln, 20. Nov. Gestern nachmittag gegen 3½ Uhr stürzte ein Neubau Ede-Himmelreich und Straßburgergäßchen hinter der neuen Markthalle mit donnerähnlichem Getöse zur Hälfte ein. Ein Arbeiter, der auf der Höhe des bis zum zweiten Stocke gebühenden Bauwerkes beschäftigt war, gewann noch im rechten Augenblicke durch einen sicheren Sprung festes Baumaterial unter die Füße, so daß er mit heiler Haut davontam. Der Aufsteiger wurde durch die herabstürzenden Massen an Kopf, jedoch nicht lebensgefährlich verletzt. Glücklicherweise waren die Arbeiter augenblicklich auf dem nicht gefährdeten Teile des Baues beschäftigt. Soviel bekannt wird, verließ der Bau keineswegs gegen die baupolizeilichen Bestimmungen. Es wird deshalb vermutet, daß eine Bodensenkung die Ursache des Einsturzes gewesen ist.

Bonn, 20. Nov. Gegen die Kanalvorlage haben die Landwirtschaftskammer und der Bund der Landwirte Resolution angenommen.

Kaufe bei Eichmann in Hagen!



Bekanntmachungen.

Bei der heute vorgenommenen Gemeindeverordneten Wahl in der Gemeinde Kierspe sind für die Wahlperiode 1905—1910 nach Vorschrift des § 28 der Landgemeinde-Ordnung vom 19. März 1856 zu Gemeinde-Verordneten gewählt:

für die 1. Abteilung:
Herr Karl Ripper, Barnert,
für die 2. Abteilung:
Herr W. Kemper, Wilbringhausen
für die 3. Abteilung:
Herr Reinhold Engstfeld, Bollwerk,
Herr Wilhelm Kölsche jr., Vinden
und außerdem für den Rest der Wahlperiode 1903—1908 an Stelle des Herrn C. D. Otto Bollmann, Herr Hermann Baukloh, Mühlen-Schmidthausen

Es wird dieses mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß etwaige Einsprüche gegen die Gültigkeit der Wahl innerhalb 2 Wochen nach dieser Bekanntmachung beim Gemeinde-Vorstande anzubringen sind.

Kierspe, den 18. Nov. 1904.
Der Amtmann: Büren.

Bei der heute vorgenommenen Gemeindeverordneten Wahl in der Gemeinde Königsahl sind für die Wahlperiode 1905—1910 nach Vorschrift des § 28 der Landgemeinde-Ordnung vom 19. März 1856 zu Gemeinde-Verordneten gewählt:

für die 1. Abteilung:
Herr Wilh. Müller zu Bürenhausen;
für die 3. Abteilung:
Herr Robert Asbeck zu Königsahl.

Es wird dieses mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß etwaige Einsprüche gegen die Gültigkeit der Wahl innerhalb 2 Wochen nach dieser Bekanntmachung beim Gemeinde-Vorstande anzubringen sind.

Kierspe, den 17. Nov. 1904.
Der Amtmann: Büren.

Jagdverpachtungen.

Samstag, den 3. Dez. d. J.
3 Uhr Nachmittags,
wird die Jagd der Gemeinde Kierspe — aus 9 Bezirken bestehend — auf die Dauer von 9 Jahren in der Kaiserhalle des Herrn Adolf Bollmann hier selbst zur Verpachtung kommen.

Die der Verpachtung zu Grunde liegenden Bedingungen können auf hiesigem Amtsbüreau eingesehen u. gegen Einfindung von 1 Mk. bezogen werden.

Nähere Auskunft erteilt der Unterzeichnete.

Kierspe, den 19. Nov. 1904.
Der Amtmann: Büren.

Montag, den 5. Dez. d. J.
3 1/2 Uhr Nachmittags
wird die Jagd der Gemeinde Königsahl — aus 3 Bezirken bestehend — auf die Dauer von 12 Jahren im Lokale des Herrn August Sire zu Königsahl zur Verpachtung kommen.

Die Jagd-Bezirke sind von der Station Dhl-Königsahl an der Strecke Marienheide-Wipperfürth bequem zu erreichen.

Die der Verpachtung zu Grunde liegenden Bedingungen können bei dem Gemeindevorsteher Herrn Haase zu Königsahl eingesehen und gegen Einfindung von 1 Mk. bezogen werden.

Kierspe, den 19. Nov. 1904.
Der Amtmann: Büren.



Pelzwaren

jeder Art

erhalten Sie

in grösster Auswahl wirklich preiswert
in nur garantiert haltbarer Ware

bei

Louis Wurm jr.,

Kürschnermeister und Bandagist,
Lüdenscheld.

Altrenommiertes, einziges Fachgeschäft
der Kürschner- und Bandagen-Branchen am Plage.

Gegründet 1852.

Schalksmühle.

Sämtliche

Winterwaren

sind neu eingetroffen und empfehle u. a.

Filzpantoffel

für Damen und Herren

hochfeine Kinder- und Mädchen-

Cordpantoffeln

mit Lackbesatz.

Herren Blüsch- u. Cordpantoffeln

Lederschuhe und Stiefel

in Box-Calf-, Chevrax- und Wichsleder

Gummischuhe

für Damen, Herren und Kinder.

Alle Waren zu den billigsten Preisen, bei anerkannt guter, solider Qualität

Um geneigten Zuspruch bittet

Fr. Schewe.

Braune Schmierseife	à Pfd. 14 Pfg.,	bei 10 Pfd. 13 Pfg.
Transparentseife	" " 16 " "	" " 15 "
Silberseife	" " 17 " "	" " 16 "
weiße Bleichseife	" " 32 " "	" " 30 "
Salmital-Terpentinseife	" " 38 " "	" " 37 "
Sparkernseife I	" " 25 " "	" " 23 "
II	" " 22 " "	" " 21 "
Sparsseife per Stck. 5 Pfg.,	5 Stck. 20 Pfg.,	bei 5 Pfd. 19 "
Lohnitseife	1/2 Pfd. Karton 18 Pfg.,	2 Kartons 35 "
Lohnitaseife	3 Stck. 25 Pfg.	
Lohns Wasch-Extrakt	Paket 13 Pfg.,	bei 10 Paketen 12 "
Christall-Soda	à Pfd. 4 Pfg.,	10 Pfd. 38 "
Hoffmanns Reis-Stärke	1 Pfd. Karton 28 Pfg.,	lose à Pfd. 26 "
" Creme-Stärke 1/2 "	" " 20 "	
" Silberglanz-Stärke	" " 16 "	
Wichse, Union Blechdose Nr. 10	Stck 6 Pfg.,	10 Stck. 50 "
Putz-Extrakt, Schulz	" " 8 "	10 " 65 "
Schmirgelleinen	3 Blatt 10 "Pfg.,	100 Blatt 3,00 Mark

A. Schäckermann, Halver.

Max Clever, Halver

mechanische Bautischlerei.

Fabrikation: Fenster, Türen,
Flurabzchlüsse, Vertäfelungen,
Plafonds, Treppen etc. etc.

Sachgemäße saubere Ausführung.
Zeichnungen und Kostenanschläge gratis.

Bekanntmachung.

Die Verkaufszeit im Handelsgewerbe für Sonntag, den 27. Nov. d. J., wird hiermit für die sämtlichen Landgemeinden des Kreises und für die Stadt Bietzenberg von 8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends und für die Sonntage, den 4., 11. und 18. Dezember von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends festgesetzt; es dürfen während der vorbezeichneten Stunden in allen Zweigen des Handelsgewerbes Gehülften, Lehrlinge und Arbeiter beschäftigt werden. Während des festgesetzten Hauptgottesdienstes hat jeder Geschäftsbetrieb zu ruhen.

Altena, den 19. Nov. 1904.

Der Landrat: Thomée.

Frischen Schellfisch

und

Gablian

empfiehlt

Frau C. Lausberg.

Große Düsseldorf

Ausstellungs lotterie

Ziehung endgültig am

28. November 1904.

Hauptgew. Mk. 36,000 bares Geld

" Mk. 18,000 bares Geld

" Mk. 9,000 bares Geld

Schon auf 20 Lose ein Gewinn.

Empfiehlt und versendet

Fritz Hedderich, Halver.

Petroleum

Fahweise zum billigsten Tagespreise.

A. Schäckermann, Halver.

Zur Anlage von Pumpen,
Bier- und Wasserleitungen,
Badeeinrichtungen, Bauarbeiten

Acetilenlicht-

Anlagen etc. etc.

sowie zur Ausführung sämtlicher in mein Fach schlagenden Reparaturen und Arbeiten halte mich unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung bestens empfohlen.

Emil Baudhage,
Klempner u. Installateur.
Halver i. W.

Maschinen-Strickerei.

Zur Anfertigung von

Strickarbeiten

hält sich bestens empfohlen

Fritz Rattwinkel, Halver.

Fliegenbälle

Blumenpapier

Glanzpapier

Silber- und Goldpapier

Schrankspitze

Blumentopfhüllen

empfiehlt

Wah. Bell jr.

Spareinlagen

bei sechsmonatlicher Kündigungsfrist
verzinsen wir mit 3 3/4%

Unsere Kasse in Dhl (in direkter Nähe des Bahnhofes Dhl Königsahl) ist geöffnet an allen Werktagen Vormittags 1/29—12 Uhr, Nachmittags 1/23—6 Uhr, unsere Kasse in Halver (Hauptstraße 50) Vormittags 8—1 Uhr, Sonntag Vormittags mit Ausschluß der Kirchzeit, außerdem Samstag Nachmittags von 2—7 Uhr.

Oberbergische Bank

Aktien-Gesellschaft.



Gemeinsame

Ortskrankenkasse

in der Gemeinde Halver.

Sonntag, den 27. November
Nachmittags 3 Uhr

Generalversammlung.

Tages-Ordnung:

1. Ergänzungswahl des Vorstandes.
2. Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1904.
3. Wahl der Deputierten.
4. Verschiedenes.

Zu 1., 2. u. 4. werden die Deputierten, zu 3. sämtl. wahlberechtigten Rassenmitglieder eingeladen.

Der Vorstand.



Gemischter Chor

Halver.

Samstag, den 26. November
Abends 7 1/2 Uhr

Hasenpfeffer

Die Mitglieder sowie deren Angehörigen werden hierzu freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.



M.-G.-B. „Liedertafel“

Halver.

Die übliche

Chorstunde

für Samstag, den 26. November, muß auf Freitag, den 25. November verlegt werden.

Um allseitiges Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Bäuerl. Bezugs- u. Abgab-Genossenschaft Halver.

Bestellungen auf

Futtermittel,

Dünger, Kohlen, Torf, Drainröhre u. Obstbäume werden noch bis Donnerstag, den 24. Nov. entgegengenommen.

Piano-

Orchestrions,

allererste Neuheiten, stets in großer Auswahl vorrätig. Auch werden Orchestrions vermietet und geht bei späterem Kaufe die gezahlte Miete ab. Besuch sehr lohnend. 20 Orchestrions am Lager.

Carl Schmitt, Hagen i. W.
Eberfelderstraße 69.

Beneidet

Sind alle, die eine zarte, weiße Haut, rosiges, jugendliches Aussehen u. ein Gesicht ohne Sommerprossen u. Hautreinigkeiten haben, daher gebrauchen Sie Radebeuler Stedenpferd-Bienenmilch-Seife

von Bergmann & Co., Radebeul mit echter Schutzmarke: Stedenpferd St. 50 Pf. bei Carl Brückmann und Frau C. Lausberg.

